

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 137 (2011)
Heft: 3

Artikel: Wahljahr 2011 : Monatsinterview mit Gero Köpfel, Polemik-Berater
Autor: Schmutz, Christian / Köpfel, Gero
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-903314>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Monatsinterview mit Gero Köpfel, Polemik-Berater

CHRISTIAN SCHMUTZ

Warum helfen Sie als Polemik-Berater den Kandidaten?

Ich hab diese dämliche Suche nach Kompromissen satt.

Was bedeutet Polemik für Sie?

Politik ist direkt verwandt mit dem Begriff Polemik, also «kriegerisch». Karl von Clausewitz hat bekanntlich gesagt: «Der Krieg ist die Fortsetzung der Politik mit anderen Mitteln.»

Aber Politiker sind doch auch Menschen...

Blödsinn! Mensch wird man erst wieder, wenn man abgewählt oder zurückgetreten ist. Nennen Sie mir einen Politiker, der erfolgreich ist und noch menschliche Züge hat.

Ähm...

Sehen Sie. Das funktioniert nicht. Der Mensch ist ein «politisches Lebewesen», wie Aristoteles schon gesagt hat.

Haben Sie immer einen solchen Ausspruch parat?

Natürlich, das ist das Wichtigste im Streitgespräch. «Schnell fertig ist die Jugend mit dem

Satz!» Es ist toll, ein seltenes, geflügeltes Wort griffbereit zu haben. Mit einer schnellen Antwort schlägt man alle.

Wie schaffen Sie diese Schnelligkeit?

Das ist die falsche Frage. Ich würde fragen: Muss man da besonders geschickt sein?

Ich stelle hier die Fragen, Sie geben die Antworten.

Dann fragen Sie endlich so, dass es ein brauchbares Gespräch gibt!

Also: Muss man da besonders geschickt sein?

Ich schon. Aber auch Politiker können das

eine oder andere Aristoteles-, Bibel- oder Goethe-Zitat auswendig lernen. Und sowieso: Es ist egal, ob etwas richtig oder falsch ist. Wenns nicht aufgeht, muss das zuerst mal einer beweisen können.

Wie wollen Sie nun den Kandidaten konkret helfen?

Ich schaue ihre Kampagne mit der Polemikberater-Brille an und sage, warum sie sicher nicht gewählt werden.

Was ist der grösste Fehler eines Politikers?

Nicht mit mir zusammenzuarbeiten.

Und warum gerade mit Ihnen?

Ich habe Erfahrung in Konfliktentwicklung mit Referenzen aus Afghanistan, Libyen, Sizilien, dem St.-Jakob-Stadion und Mühlebühl. Ich bin laut, emotional, konfrontationssuchend und liebe es, die Welt schlecht zu machen. Nur so kommt man weiter.

Dr. Dr. Gero Köpfel ist promovierter Polemik-Berater und Provokations-Experte an der Uni Tripolis. Er analysiert für den «Nebelspalter» den Wahlkampf der grossen Parteien.



ANZEIGE

schweizer
monat SEIT 1921

DIE AUTORENZEITSCHRIFT FÜR POLITIK, WIRTSCHAFT UND KULTUR



« Witz und Wissen haben nicht nur sprachgeschichtlich den gleichen Ursprung. »

Marco Ratschiller, Chefredaktor Nebelspalter,
«Schweizer Monat»-Abonnent

Jetzt am Kiosk – oder gleich abonnieren.

www.schweizermonat.ch

